

Sundern, Ende April 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

unverändert beherrscht das Corona-Virus die Lage in Deutschland und in der Welt. Die damit verbundenen Regelungen schränken unser Leben weiterhin deutlich ein. Die Kontaktsperre wurde verlängert und während einige Geschäfte mittlerweile wieder öffnen dürfen, bleiben Gottesdienste vorläufig noch verboten. Dadurch fehlt uns im Moment ein wesentlicher Teil unseres Gemeindelebens. An Karfreitag und Ostern wurde das schon schmerzlich spürbar. Besonders den Emmausgang auf dem Sorpesee am Ostermontag haben sicherlich viele vermisst.

Deswegen bekommen Sie heute diesen Brief. Er ist ein Zeichen der Verbundenheit unter uns Christen. Gerade in Zeiten der Krise und der Einschränkungen ist es ja wichtig, dass wir uns auf unseren Glauben besinnen. So können wir erleben, welche Kraft in ihm steckt und wieviel Mut und Vertrauen auf die Zukunft wir daraus ziehen können. Die Botschaft von Ostern gilt schließlich nach wie vor: Gottes Macht ist stärker als alles, was uns widerfahren oder begegnen mag - im Leben und im Sterben. Seine Liebe dringt durch alles hindurch, was uns belastet oder Angst macht oder uns voneinander trennt. Diese Botschaft kann uns Vertrauen in die Zukunft geben, sowie Hoffnung für uns selbst und für die Menschen, die wir lieben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Tagen und Wochen erleben, wie sehr diese Botschaft unseres Glaubens trägt. Um in diesem Glauben weiterhin miteinander verbunden zu bleiben, können Sie mir, wenn Sie möchten, eine E-Mail schreiben (pastor.vogt@gmx.de). Ich werde dann im Mai damit beginnen, allen interessierten Gemeindegliedern im Abstand von einigen Tagen eine Mail mit aufmunternden und Mut machenden Texten zu schicken - solange, bis die Kontaktsperren aufgehoben sind und sich das gesellschaftliche und gemeindliche Leben wieder normalisiert.

Bis dahin wünsche ich Ihnen - auch im Namen meiner Kollegin Pfarrerin Hirsch und unseres Presbyteriums -, dass Sie Sie in allem, was geschieht, behütet und bewahrt bleiben.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Pfarrer Martin Vogt.



Bitte wenden >>>>



P.S.

Wenn Sie in diesen Tagen ein Gespräch möchten, können Sie gerne anrufen - entweder bei meiner Kollegin Pfarrerin Hirsch (0170 / 53 50 224) oder bei mir (02933 / 2477). Auch unser Gemeindebüro ist weiterhin geöffnet und zu den üblichen Zeiten erreichbar (02933 / 2477).

P.P.S.

Damit Sie in diesen Tagen nicht auf „geistliche Nahrung“ verzichten müssen:

- **Gottesdienste im Fernsehen** gibt es sonntags um 9.30 Uhr im ZDF - immer abwechselnd einen evangelischen und einen katholischen.
- Im **Radio** können Sie Gottesdienste auf WDR 5 um 10.00 Uhr und im Deutschlandfunk um 10.05 Uhr hören (*jeweils im Wechsel evangelisch - katholisch*).
- Einen schönen **Impuls für jeden Tag** bekommen Sie im Radio auf WDR 3 um 7.50 Uhr und auf WDR 4 um 8.55 Uhr.



